

So ist die Zahl der Publikationen mit entsprechenden Forderungen zu im Berichtszeitraum in Bearbeitung genommenen Beschuldigten auf 65 angestiegen (Vergleichszeitraum 1979 : 32 Beschuldigte), wobei zu 47 dieser Personen bereits auch vor ihrer Inhaftierung solche Veröffentlichungen erfolgten.

Zur Aufwiegelung von Bürgern der DDR zur Begehung von Staatsverbrechen und anderen Verletzungen der Staats- und Rechtsordnung der DDR werden zusätzlich zur beschriebenen internationalen Diskriminierung und versuchten Druckausübung

- öffentliche Aufforderungen an Bürger der DDR gerichtet
 - zur Verbindungsaufnahme mit und Übermittlung von Nachrichten an gegen die DDR tätige Einrichtungen und Organisationen in Westberlin und in der BRD;
 - zur Beteiligung an Hetz- und Verleumdungsattacken westlicher Massenmedien;
 - zur demonstrativen Mißachtung rechtmäßiger Entscheidungen und Maßnahmen staatlicher Organe der DDR;
- Anleitungen für die Begehung solcher gegen die sozialistische Staats- und Rechtsordnung gerichteter Handlungen, insbesondere durch detaillierte Publizierung des konkreten rechtswidrigen Vorgehens von Personen in der DDR, gegeben;
- dafür geeignete Bürger der DDR individuell angestiftet und zur Ausführung von Straftaten konkret beauftragt und instruiert.

Dazu werden die Maßnahmen der staatlichen Organe der DDR zur Abwehr derartiger Angriffe konkret ausgewertet, die erteilten Instruktionen ständig aktualisiert und z. T. ausdrücklich Aufforderungen an DDR-Bürger zur Durchführung von eigenen Aktivitäten gerichtet, um die Inspirierung von außen zu verschleiern und die gegen die DDR gerichtete Tätigkeit der Feindorganisationen zu rechtfertigen.